

JUNGE STREICHER AUF DER SUCHE NACH DEM GROSSEN KLANG

Streichinstrumente aus dem Deutschen Musikinstrumentenfonds wurden am Mittwoch, den 20. September 2017, von der Deutsche Stiftung Musikleben an erfolgreiche Preisträger von „Jugend musiziert“ verliehen.

18 Nachwuchsstreicher aus vielen Teilen Deutschlands reisten an, um in den Räumen des Museums für Kunst und Gewerbe Hamburg meist historische, vor allem aber hervorragend klingende Streichinstrumente aus dem Deutschen Musikinstrumentenfonds anzupspielen und sich eines auszuwählen, das ihrem Können entspricht und auf dem sie ihre Klangvorstellungen umsetzen können. 8 Violinen, 6 Violen, 3 Violoncelli und 1 Kontrabass konnten an die jungen Musiker im Alter von 11-19 Jahren vergeben werden. Neben Instrumenten aus dem Besitz der Stiftung und der Bundesrepublik Deutschland stammen die meisten aus Privatbesitz und wurden treuhänderisch in den Fonds eingegeben. Im Rahmen eines Lunchkonzerts um 12.30 Uhr, gestaltet von Stipendiaten der Stiftung, wurden die Instrumente feierlich den jungen Bewerbern verliehen – überreicht von Treugebern und Förderern der Stiftung.

Zweie der jüngsten Teilnehmerinnen waren die **11-jährige Paula Prudlo aus Rostock**, der ein seltenes Violoncello mit halber Korpusgröße aus Grasberger Familienbesitz verliehen werden konnte und die **11-jährige Clara Stümke aus Aachen**, die sich über eine echte Rarität freuen konnte, ein $\frac{3}{4}$ Violoncello aus der Stainer-Schule von 1700. Eine Violine von Charles Adolphe Gand, Paris 1851, aus Friedberger Familienbesitz, wählte sich die **16-jährige Katja Maria Maderer aus Ruhrstorf** aus. Der **18-jährige Hans Grewe aus Schwerin** freute sich über den einzig zur Vergabe stehenden Kontrabass, deutsche Arbeit, um 1950, aus Diekholzener Familienbesitz.

Irene Schulte-Hillen, Präsidentin der Deutschen Stiftung Musikleben, blickte zurück: „Mit der Vergabe eines der Instrumente aus dem Deutschen Musikinstrumentenfonds hat schon so manche Karriere begonnen. Ob Julia Fischer als 13-Jährige oder Albrecht Menzel als 15-Jähriger - heute stehen sie auf den großen Bühnen weltweit, doch hier im Spiegelsaal, als glückliche Preisträger des Deutschen Musikinstrumentenfonds, haben sie einmal angefangen. Dieses Glück wünsche ich auch unseren heutigen jungen Preisträgern.“

Im kommenden Frühjahr, vom 23.-25. Februar 2018 findet, ebenfalls im Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg, der **26. Wettbewerb des Deutschen Musikinstrumentenfonds** statt, bei dem die Spitzeninstrumente des Fonds, darunter Meisterwerke von Stradivari, Guarneri und Guadagnini, im Rahmen von 3-tägigen Wertungsspielen von einer Fachjury an fortgeschrittene Jungvirtuosen vergeben werden.

DEUTSCHER MUSIKINSTRUMENTENFONDS

Der 1993 als gemeinsame Initiative mit der Bundesregierung gegründete **Deutsche Musikinstrumentenfonds** stützt aufstrebende Solisten mit hervorragenden Streichinstrumenten aus. Der anfängliche Bestand von 20 Instrumenten aus Stiftungs- und Bundesbesitz ist mittlerweile zur bundesweit größten Sammlung von über 200 klangschönen Geigen, Bratschen, Celli und Kontrabässen angewachsen – über die Hälfte davon sind **Treugaben aus Privatbesitz**.

Der Fonds umfasst sowohl historische Meisterstücke von **Stradivari, Guarneri, Guadagnini** oder **Gagliano** als auch moderne Instrumente europäischer Meisterwerkstätten, die als **Auftragsarbeiten** der Stiftung eigens hergestellt werden. Im Rahmen des jedes Jahr stattfindenden **Wettbewerbs des Deutschen Musikinstrumentenfonds** werden die Spitzeninstrumente durch eine unabhängige Fachjury an junge Spitzenmusiker vergeben. Rund die Hälfte der Instrumente bleibt **Bundespreisträgern des Wettbewerbs „Jugend musiziert“** vorbehalten, die die Chance erhalten sollen, an einem hervorragenden Instrument weiter wachsen zu können.

DEUTSCHE STIFTUNG MUSIKLEBEN

Seit 1962 fördert die Deutsche Stiftung Musikleben bundesweit den Spitzennachwuchs in der klassischen Musik. Unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten begleitet sie derzeit rund 300 hochbegabte junge Musiker zwischen 12 und 30 Jahren langfristig und individuell mit einem umfassenden Förderangebot:

Neben dem **Deutschen Musikinstrumentenfonds** bietet die Stiftung in der Konzertreihe **„Foyer Junger Künstler“** ihren „Rising Stars“ vielfältige Auftrittsmöglichkeiten, die vom Kammerkonzert über musikalische Rahmenprogramme und das traditionelle Sommerkonzert auf Sylt bis zu Debüts in großen Sälen reichen. Abgerundet wird das Förderkonzept durch **Sonderpreise und Stipendien**, von der Auszeichnung bei Wettbewerben über das Carl-Heinz Illies-Stipendium für junge Pianisten bis zum Gerd Bucerius-Stipendium für ein Musikstudium an einer der großen Musikhochschulen der Welt. Mit **Patenschaften** geben besonders engagierte Förderer ausgewählten Stipendiaten finanzielle Unterstützung für deren musikalischen Werdegang. Die gemeinnützige Stiftung wird ehrenamtlich geleitet, seit 1992 von **Irene Schulte-Hillen**, und bestreitet ihr umfangreiches Förderprogramm unter dem Motto **„KÖNNER BRAUCHEN GÖNNER“** fast ausschließlich durch Zuwendungen ihrer Freunde und Förderer, die sich mit ehrenamtlichem Einsatz, Spenden und Zustiftungen, mit Künstlerpatenschaften oder Instrumententreugaben engagieren.

Für weitere Informationen und Bildmaterial stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Gerne stellen wir auch einen Kontakt zu unseren Stipendiaten für Interviews her. Über eine Berichterstattung freuen wir uns sehr.

Pressekontakt:

Deutsche Stiftung Musikleben

Stefanie Jaschke-Lohse

Tel.: 040-360 91 55 13

Fax: 040-360 91 55 55

Email: presse@dsm-hamburg.de

Deutsche Stiftung Musikleben

Stubbenhuk 7 • 20459 Hamburg • T. 040 / 360 91 55 0 • F. 040 / 360 91 5555 • dsm@dsm-hamburg.de
www.deutsche-stiftung-musikleben.de • www.facebook.com/DeutscheStiftungMusikleben